

Veranstaltungsformat ThAFF Praxisaustausch

IQ Teilprojekt und Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung unterstützen Unternehmen bei der Fachkräfteeinwanderung und sorgen für deren Vernetzung mit Kammern, Bundesagentur, Ausländerbehörden und Multiplikatoren*innen



IQ | **GOOD PRACTICE**
auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Unternehmen

Veranstaltungsformat
ThAFF Praxisaustausch

Das Veranstaltungsformat ist ein monatlich stattfindender Austausch für Unternehmensvertreter*innen, der vom IQ Teilprojektträger Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH in Kooperation mit der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) durchgeführt wird. Neben Informationen rund um das Fachkräfteeinwanderungsgesetz bietet das Treffen die Möglichkeit Herausforderungen zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wird ein kompakter fachlicher Input mit praxisnahem Austausch verbunden.

Projekt:
Regionale Fachkräftenetzwerke
Einwanderung - Thüringen

Träger:
Institut für Berufsbildung und
Sozialmanagement gGmbH

Projektsprechpartner*innen:
Adrian Blechschmidt
Lena Untertrifaller
Wallstr. 18 / 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 51150012
adrian.blechschmidt@ibs-thueringen.de
lena.untertrifaller@ibs-thueringen.de

Angebot:
Weitere Informationen zum Veranstaltungsformat ThAFF Praxisaustausch finden Sie unter:
<https://www.ibs-thueringen.de/project/iq-regionale-fachkraeftenetzwerke-einwanderung/> und <https://www.thaff-thueringen.de/veranstaltungen/thaff-praxisaustausch>

Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Der Fachkräftebedarf in Thüringer Unternehmen ist hoch. Gleichzeitig gibt es Unsicherheiten in Bezug auf die Einwanderung von ausländischen Fachkräften, insbesondere im Zusammenhang mit dem am 1. März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Das IQ Teilprojekt „Regionale Fachkräftenetzwerke Einwanderung – Thüringen“ und die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) kooperieren eng, um diese Lücke zu schließen. Ein Veranstaltungsformat, das sich an der Lebenswirklichkeit von Unternehmen orientiert sowie „kurz und knackig“ notwendiges Wissen generiert, sollte initiiert werden. Gleichzeitig musste das Format so gestaltet werden, dass ein breites und zugleich passgenaues Angebot für Vertreter*innen aus Unternehmen unterschiedlichster Branchen entsteht.

Umsetzung des Veranstaltungsformats ThAFF Praxisaustausch

Die Anforderungen der Unternehmen unterschiedlichster Branchen an ihre Mitarbeiter*innen sind so vielfältig wie die eingewanderten Menschen selbst. In einem gemeinsamen Austausch können besonders gute und nachhaltige Lösungen für eine erfolgreiche Einwanderung von internationalen Fachkräften gefunden werden. Um dies zu unterstützen wurde von den genannten Akteur*innen 2019 ein monatlicher kompakter zweistündiger Praxisaustausch gestartet. Bei jeder Veranstaltung wird ein anderer Schwerpunkt gesetzt, der sich mit der Integration internationaler Fachkräfte in den Arbeitsmarkt auseinandersetzt. Anders als bei einem Unternehmensfrühstück, bei dem sich die Unternehmen untereinander austauschen, bietet der ThAFF Praxisaustausch immer eine inhaltlich fundierte und praxisrelevante Fortbildungseinheit. Für eine gute Planbarkeit werden die Themen größtenteils zu Beginn des Jahres festgelegt. Kurzen Einführungen in die Thematik folgt eine moderierte Diskussion, die durch Fragen und Erfahrungen bereichert wird.



Erkenntnisse, Ergebnisse und Fragestellungen für künftige Lösungen werden gesammelt, dokumentiert und online zur Verfügung gestellt. Nicht nur die Kooperation zwischen dem IQ Teilprojekt und der Thüringer Agentur gestaltet sich als gewinnbringend, sondern auch die gute Vernetzung mit Kammern, Bundesagentur, Ausländerbehörden, Integrationsbeauftragtem, Projekten und Multiplikatoren*innen sowie weiteren Akteur*innen im Themenbereich „Gewinnung internationaler Fachkräfte“ führen zu Synergien, die den Thüringer Unternehmen zugutekommen. Überdies können die Unternehmer*innen auf diese Weise davon profitieren, dass ihre Anliegen auf Landes- und Bundesebene Gehör finden.

Fazit

Im Verlauf von 2019 konnte eine zunehmende Beteiligung von Unternehmensvertreter*innen verzeichnet werden. Besonders stark vertreten sind das Handwerk sowie die Sozial- und Gesundheitsbranche. Das Format des ThAFF Praxisaustausches wurde vermehrt aus verschiedenen Regionen Thüringens angefragt. Insgesamt haben bislang ca. 250 Personen von dem Format profitiert.

„Welcher Antrag muss gestellt werden?“

Vertreter*innen aus Unternehmen und Behörden treffen Akteur*innen, die ihre Expertise gern weitergeben

Seit 2019 wird der Praxisaustausch der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) in Kooperation mit dem IQ Teilprojekt Regionale Fachkräftenetzwerke Einwanderung umgesetzt. Das etwa zweistündige und damit kompakte Veranstaltungsformat spricht besonders klein- und mittelständische Unternehmen an, die in der Regel nicht über eine Personal- und Rechtsabteilung verfügen. Besonders vertreten sind Handwerksunternehmen sowie der Sozial- und Gesundheitsbereich. „Wir haben bei den Unternehmen einen branchenübergreifenden Beratungs- und Informationsbedarf zur Beschäftigung von Zugewanderten erkannt und daraufhin ein zweistündiges Gesprächsformat initiiert“, berichtet Kirstin von Grae-

fe, Referentin bei der ThAFF. „So sind all das Wissen zum Thema Anerkennung und Qualifizierung, all die Angebote aus dem IQ Netzwerk, mit denen Unternehmen sonst nicht automatisch in Kontakt kommen, beim Praxisaustausch präsent“, erläutert Lena Unter-



trifaller, Projektmitarbeiterin im IQ Teilprojekt, den Mehrwert der Kooperation. Was müssen internationale Beschäftigte und Unternehmen berücksichtigen, damit Integration gelingen kann? Welcher Antrag muss wann, wie und von wem gestellt werden? Diese und weitere aktuelle Themen werden jeden Monat beim ThAFF Praxisaustausch diskutiert, Lösungsansätze entwickelt und pragmatische Umsetzungsprozesse angeschoben. Mit dabei sind Vertreter*innen aus Unternehmen und Behörden sowie Akteur*innen, die ihre Expertise gern weitergeben. Zahlreiche Unternehmensvertreter*innen profitieren so von dem erfolgreichen Konzept, gelebte Praxis mit rechtlichen Fachinformationen zu vereinen.

Drei Fragen an Adrian Blechschmidt, Projektansprechpartner des Projekts „Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung Thüringen“

„Unkomplizierter Zugang zu fachlichen Informationen“



Worin liegt das Innovative des Veranstaltungsformats?

Das Veranstaltungsformat in Kooperation spricht Unternehmen aller Branchen gleichermaßen an. Der Praxisaustausch bietet eine inhaltlich fundierte und vor allem praxisrelevante Fortbildungseinheit, die durch eine moderierte Diskussion ergänzt wird. Der Austausch wird vor allem geschätzt wegen des unkomplizierten Zugangs zu fachlichen Informationen. Gleichzeitig können sich Unternehmensvertreter*innen direkt mit den teilnehmenden Akteur*innen vernetzen und so in direktem Austausch Prozessoptimierungen anregen.

Ist das Format problemlos übertragbar?

Das ist das Gute an dem Veranstaltungsformat Praxisaustausch: Das Format kann mit einem in der Region gut eingeführten Kooperati-

onspartner mit geringem Zeit- und Personalaufwand genutzt werden. Dazu sind meist nur geringe Anpassungen oder Erweiterungen insbesondere regionaler Art notwendig. Die Fachlichkeit zum Themenkomplex „Integration von Eingewanderten in den Arbeitsmarkt“ kann auch von anderen Akteur*innen genutzt werden, wie zum Beispiel Kammern, Agenturen für Arbeit oder Ausländerbehörden. So kann gleichzeitig weitere Expertise einbezogen oder es können neue, praxisrelevante Prozesse angestoßen werden. Wichtig ist es, das Veranstaltungsformat an einem zentralen Standort durchzuführen, welcher für alle Teilnehmenden sehr gut zu erreichen ist.

Wie nachhaltig kann das Format eingesetzt werden?

Der Praxisaustausch erzielt neben der Wissensvermittlung eine verbesserte Kommunikation zwischen den einzelnen Akteur*innen. Bedarfe werden geäußert, Probleme aufgezeigt, Ansprechpartner*innen identifiziert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Damit wird die für Thüringen dringend notwendige Fachkräfteeinwanderung gefördert sowie Fachkräfte bei der Integration in Gesellschaft und Arbeit nachhaltig unterstützt.

Impressum

Das Projekt „Regionale Fachkräftenetzwerke - Einwanderung Thüringen“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Thüringen.

Autor*innen: Christiane Tieben-Westkamp (ebb GmbH), Adrian Blechschmidt (Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH)

Redaktion: Christian Zingel (ebb GmbH)

Fotos/Illustration: Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, Julia Schlax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte, ZWH e. V.

Stand: 2020

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

